

# Das ELYTH Konzept

## Die Behandlung von posttraumatischen und entzündlichen Prozessen nach der Methode der Aktivierten-Spurenelemente-Zuführung (ASZ)

Die Aktivierte-Spurenelemente-Zuführung ist ein speziell entwickeltes Konzept zur Behandlung von Traumen und Entzündungen, das im Vergleich zu anderen Therapien, nach den bisher über Jahre gewonnenen Erfahrungen, eine deutlich effektivere Behandlung ermöglicht. Die theoretischen Grundlagen und Wirkungsweise sollen hier kurz dargestellt werden.

Im Gegensatz zu vielen anderen Therapieformen, welche auf Entzündungshemmung und damit auf rein symptomatische Wirkung setzt, werden durch die ASZ die autoreparativen Prozesse unterstützt.

Die zur ASZ verwendeten Präparate (ELYTH Wund- und Heilsalbe, ELYTH Wund- und Heilspray, ELYTH Balsam, ELYTH Fluid) sind praktisch geruchlos und ausgezeichnet hautverträglich. Sie enthalten keine ätherischen Öle und keine körperfremden Wirkstoffe, sondern nur essentielle Spurenelemente/Mineralstoffe, sodass keine Gefahr einer Allergisierung durch die Wirkstoffe besteht.

### Grundlagen und Wirkungsweise

#### Aktivphase:

In der Aktivphase nehmen die Zellen Sauerstoff auf und geben  $\text{CO}_2$  ins Blut ab (Zellatmung). Die Erhöhung des  $\text{CO}_2$  Gehalts im Blut bedingt das Absinken des pH-Wertes. Das wiederum gibt den Ausschlag dafür, dass der Gewebstoffwechsel beschleunigt wird.

<b>Zellen nehmen Sauerstoff auf und geben <math>\text{CO}_2</math> ins Blut ab</b>	<b>(+)</b>
<b><math>\text{CO}_2</math> Gehalt im Blut steigt</b>	<b>(+)</b>
<b>pH-Wert sinkt ab</b>	<b>(+)</b>
<b>Gewebstoffwechsel wird beschleunigt</b>	<b>(+)</b>

#### Verletzungsphase:

Die Störung des Milieus besteht zunächst in einem Anstieg des pH-Wertes, da das traumatisch geschädigte Gewebe aufgrund der gestörten Zellatmung weniger  $\text{CO}_2$  ins Gewebe abgibt. Da der pH-Wert von Blut und Gewebe entscheidend von  $\text{pCO}_2$  abhängt, bedingt das Absinken des  $\text{pCO}_2$  eine Störung des Milieus und damit des gesamten Stoffwechsels. Ursache hierfür ist die pH-Wert-Abhängigkeit sämtlicher biochemischer Reaktionen, insbesondere der Enzymaktivität.

<b>Zellen sind zerstört, d.h. sie können keinen Sauerstoff aufnehmen</b>	
<b>Folglich wird kein CO<sub>2</sub> ins Blut abgegeben</b>	(-)
<b>Co<sub>2</sub> Gehalt im Blut sinkt</b>	(-)
<b>pH-Wert steigt an</b>	(-)
<b>Gewebsstoffwechsel wird verlangsamt</b>	(-)

## Probleme für den Körper

Nach der Schädigung entstehen für den Körper somit folgende zentrale Probleme:

- A) Der Gewebsstoffwechsel wird langsamer
- B) Zerstörte Zellen müssen abgebaut und neue Zellen aufgebaut werden

## Maßnahmen des Körpers

Um die oben beschriebenen zentralen Probleme in der Akutphase zu lösen (ohne Eingriffe von außen) leitet der Körper folgende Maßnahmen ein:

### A) Der Gewebsstoffwechsel wird langsamer

Um der drohenden Gewebs-Alkalose entgegenzusteuern und einen weiteren pH-Wert-Anstieg zu verhindern, versucht der Organismus selbst durch venöse Stauung (sog. passive Hyperämie) eine Anreicherung von CO<sub>2</sub> und damit eine Ansäuerung des Gewebes zu erreichen. Die Stauung beschränkt sich dabei nicht auf das Schadensgebiet, sondern betrifft, wie an der spindelförmigen, weit über das geschädigte Gewebe hinausgehenden Ausbreitung sichtbar, in viel größerem Maße das gesunde Gewebe um den geschädigten Gewebebezirk herum. Der Grund hierfür ist, dass durch den venösen Stau das im Bereich des unverletzten Gebietes ausreichend anfallende CO<sub>2</sub> ins Verletzungsgebiet gepresst werden soll. Um das hierzu erforderliche Druckgefälle zu erzeugen, bedient sich der Organismus der biogenen Amine (z.B. Histamin). Diese stellen bekanntlich membran- und vasoaktive Substanzen dar und erhöhen insbesondere die Membranpermeabilität der Zell- und Kapillarwände. Durch vermehrte Freisetzung von Histamin im geschädigten Gewebereich (Mastzellendegranulation) verringert sich der Widerstand, welcher die Erleichterung der Diffusion des anfallenden CO<sub>2</sub> in den geschädigten Bezirk ermöglicht.

CO<sub>2</sub> reiches Blut wird an die geschädigte Stelle transportiert (venöse Stauung). Dies bedeutet, dass ein pH-Wert-Anstieg verhindert und somit der Gewebsstoffwechsel nicht gedrosselt wird.

 **Folge der venösen Stauung: Schwellung!**

## **B) Zerstörte Zellen müssen abgebaut und neue Zellen aufgebaut werden**

Den nächsten Engpass stellen nach der Veränderung des Milieus die Spurenelemente wie z.B. Eisen, Zink oder Kupfer dar, welche für den Aufbau von Metalloenzymen erforderlich sind. Wie Untersuchungen ergeben haben, benötigt der Körper ohne Hilfe von außen Stunden bis Tage, um im geschädigten Bezirk die erforderliche Konzentration der genannten metallischen Spurenelemente zu erreichen.

Enzyme werden gebildet. Um Enzyme bilden zu können benötigt der Körper essentielle Spurenelemente, da der Kern jedes Enzyms ein Spurenelement ist. Der Organismus muss nun Spurenelemente an die verletzte Stelle transportieren und braucht dazu einige Zeit bis eine ausreichende Versorgung sichergestellt ist.

 **Folge des Engpasses: Zeitverlust!**

### **Probleme für den Patienten**

Durch die soeben beschriebenen Maßnahmen des Körpers ergeben sich folgende Probleme für den Patienten:

A Schwellung

B Zeitverlust durch Spurenelemente Engpass

## **Die Lösung: das ELYTH Konzept**

**Die Aktivierte-Spurenelemente-Zuführung (ASZ) unterstützt wie schon eingangs erwähnt die Selbstheilungskräfte des Körpers und trägt so zur Lösung der für den Patienten auftretenden Probleme bei.**

### A) bei der Schwellung

Durch die ASZ führt man die im geschädigten Gewebebezirk benötigten sauren Valenzen zu. Auf diese Weise wird die für die Schwellung verantwortliche passive Hyperämie für den Körper ebenso entbehrlich, wie das für die Verteilung des CO<sub>2</sub> zuständige Histamin. Durch die transdermale Substitution von Säure durch die ASZ erreicht man somit eine rasche pH-Wert-Normalisierung im Schadensbezirk. Dies ist mitunter eine entscheidende Maßnahme zur Einleitung der autoreparativen Vorgänge.

Durch den niedrigen pH-Wert der Präparate kann der pH-Wert-Anstieg sofort wieder gesenkt werden, d.h. der Gewebstoffwechsel wird nicht verlangsamt. Der Körper sieht keine Veranlassung für die venöse Stauung.

 **Folge: keine Schwellung**

## B) beim Zeitverlust durch Spurenelemente-Engpass

Durch die transdermale Zuführung von aktivierten (positiv geladenen) Spurenelementen gelingt es innerhalb kürzester Zeit dem Körper diese zu diesem Zeitpunkt fehlenden Minimalfaktoren zur Verfügung zu stellen. Durch die positive Ladung können die Ionen vom Körper sofort zur Enzyymbildung eingesetzt werden.

ELYTH Präparate enthalten aktivierte Spurenelemente das bedeutet, die Ionen sind positiv geladen und können deshalb vom Körper sofort zur Enzyymbildung eingesetzt werden.



**Folge: kein Zeitverlust**

ELYTH Produkte verfolgen mit diesem Konzept und der Methode der Aktivierten-Spurenelement-Zuführung (ASZ) die Selbstheilungskräfte des Körpers zu fördern und erzielen somit eine bessere, schnellere, vollständige Heilung.

ELYTH Produkte werden seit vielen Jahren erfolgreich in der ärztlichen und physiotherapeutischen Behandlung eingesetzt – sowohl im Profi- und Amateursport, also auch im niedergelassenen Bereich.

Zu den zufriedenen Verwendern zählen nahezu alle Fußball Erst- und Zweitligisten in Deutschland und Österreich, alle deutschen Olympiakader (seit 2004), viele Nationalmannschaften und Verbände, Hobby- und Freizeitsportler aber auch Privatpersonen, die ELYTH Produkte zur Behandlung von Alltagsverletzungen gerne und erfolgreich einsetzen.